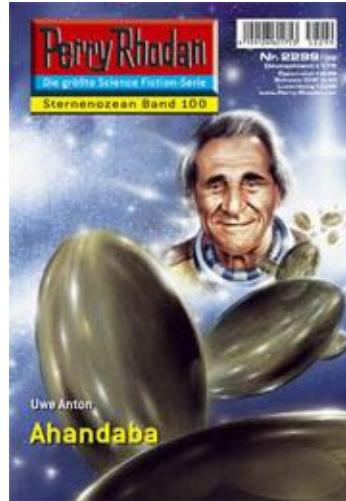


Perry Rhodan Heft Nr. 2299

Ahandaba

Sie stehen vor der Entscheidung -
und bestimmen ihre Zukunft



Autor: Uwe Anton
Titelbild: Swen Papenbrock

Zusammenfassung: Jonas Hoffmann

Hauptpersonen:

Zephyda - Die Stellare Majestät entscheidet sich für die Zukunft.

Gon-Orbhon - Der Schutzherr beugt sich dem Urteil der Motana.

Carya Andaxi - Die »Moral« weist den Weg zur kosmischen Bestimmung.

Perry Rhodan - Der Terranische Resident muss sich dem Leben stellen.

Atlan - Der Arkonide nimmt wieder einmal Abschied.

Nachdem die Schlacht um Sol erfolgreich geschlagen wurde, beruhigen sich die Menschen wieder und machen sich an die Aufarbeitung der vergangenen Ereignisse. Am 28. Mai 1333 NGZ steht bereits die erste Sitzung des Solaren Parlaments in der Solaren Residenz an. Dort trifft sich Perry Rhodan mit Maurenzi Curtiz, Gon-Orbhon und den weiteren Unsterblichen, die sich auf Terra aufhalten, um Pläne für die nähere Zukunft zu fassen. Atlan ist zusammen mit Zephyda nach Jamondi zurückgekehrt. Der ehemalige Schutzherr möchte sie begleiten und ihnen helfen, die Dinge innerhalb der ehemaligen Hyperkokons zu regeln, um einen Teil seiner moralischen Schuld abzuwarten. Neben Rhodan bleiben Reginald Bull, Julian Tifflor, Homer G. Adams, Icho Tolot und Gucky auf Terra um den Wiederaufbau zu leiten.

Zur selben Zeit warten Mal Detair und Kantiran auf Parrakh auf Rettung. Sie sind hier gestrandet. Die Kybb-SPORNE mit denen sie angekommen sind wurden vernichtet. So bleibt ihnen nur die Hoffnung auf Rettung und die Beobachtung der Aktivitäten des wahnsinnigen Nocturnenstocks. Es scheint, als sterbe dieser langsam ab. Die grellen Leuchterscheinungen innerhalb des Kristalls sowie der mentale Druck haben in den letzten Tagen abgenommen. Doch dann werden die beiden Zeugen, wie sich eine wolkenähnliche Formation über dem Stock immer weiter verdichtet. Es handelt sich um Ka Than, den Grauen Autonomen, der nach Parrakh gekommen ist, um seinen Bruder Satrugar zu heilen. Während der Verschmelzung beider zu einem Bewusstsein, nimmt der mentale Druck schmerzhafte Ausmaße an. Kantiran und Mal fallen in Ohnmacht. Beim Erwachen stellen sie ein völliges Fehlen des Drucks fest, anscheinend war die Verschmelzung ein Erfolg.

Am 2. Juni 1333 NGZ kommt es auf Tan-Jamondi II zu einer vorentscheidenden Kundgebung. Zunächst tritt Zephyda vor Zehntausenden von Motana vor dem Dom Rogan, auf. Sie hält eine kurze Ansprache und übergibt danach das Wort an Gon-Orbhon. Der ehemalige Schutzherr gibt einen schonungslosen Bericht über sein Leben, seinen Fall und die Zeit als Entität Gon-O ab. Abschließend bittet er die Menge um Vergebung. Als Zeichen dessen stimmen die Motana den Choral der Vergebung an. Anschließend stellen sich die sechs Schildwachen um Gon-Orbhon auf um das Paragonkreuz zu rufen und ihn erneut als Schutzherr zu bestätigen.

Danach vermittelt Gon-Orbhon eine Aussöhnung zwischen den Motana und den Kybb. Noch sind die Gegensätze und Missverständnisse zahlreich, aber der Grundstein für ein friedliches Miteinander ist gelegt.

Zur selben Zeit kommt es auf Terra zu einer Entführung. Ein zweihundertjähriger Terraner nimmt dabei seinen eigenen Urururenkel als Geisel und fordert Perry Rhodan zu sprechen. Dieser kommt zusammen mit Mondra Diamond zum Ort des Geschehens und muss sich von dem Alten die Frage stellen lassen, was er bisher für die Menschheit getan hat. Der Alte hält im dabei den Spiegel der Zeit vor Augen, die Vielzahl der Invasionen auf die Erde seit der Simusense-Zeit. Rhodan kommt ins Grübeln, doch seine Antwort befriedigt den alten Mann und die Geiselnahme wird beendet.

Am 6. Juni 1333 NGZ trifft Gon-Orbhon auf Graugischt ein, um mit Carya Andaxi über die Zukunft des Ordens der Schutzherrnen zu sprechen. Dabei überrascht die Schutzherrin ihn ganz gewaltig. Sie führt ihn zu den geheimnisvollen Tiefenschotten auf dem Meeresboden, einige davon mit einem Durchmesser von 30 km. Dahinter befinden sich riesige Hangars mit Schutzherrnen-Archen, die sie hat bauen lassen. Insgesamt sind es 5000 ellipsoide Raumgiganten von 25 km Durchmesser und 15 km Höhe. Die beiden Schutzherrnen beschließen, die Völker der Sternenozeane zusammenzurufen und mit diesen aufzubrechen zum mythischen Ahandaba.

Am 3. Dezember 1333 NGZ unterrichten die beiden Schutzherrnen Perry Rhodan von dem Vorhaben und bieten ihm an, dass auch die Terraner mit ihnen fliegen können, doch Rhodan lehnt ab.

Auf Parrakh geht am 6. Dezember 1333 NGZ Kantiran zum Nocturnenstock und bittet die neue Wesenheit, die eine sehr positive Ausstrahlung besitzt, für ihn Kontakt zu Thereme herzustellen. Das neue Geisteswesen, das sich weiterhin Satrugar nennt, lehnt ab. Während des sich ergebenden Dialogs erkennt Kantiran, dass er einen neuen Freund gefunden hat, den Nocturnenstock.

Am 3. August 1334 NGZ arbeitet Zephyda auf Tan-Jamondi II an den Vorbereitungen der großen Karawane die sich gen Ahandaba in Bewegung setzen soll. Dabei kommt bei einem Gespräch die Charon-Wolke zur Sprache, eine kleiner Sternhaufen im Zentrum der Milchstraße, zu dem bisher niemand vordringen konnte. Da es sich nur um 36 Sterne handelt, die dort in einem Hyperkokon gefangen waren, beschließen die Schutzherrnen dieses Gebiet in ihren Bemühungen zu ignorieren alle Völker mit auf die Reise zu nehmen.

Im Tan-Jamondi-System stehen am 10. Oktober 1335 NGZ schließlich die Zeichen auf Abschied. Die Karawane will aufbrechen, es sind die letzten gemeinsamen Stunden von Atlan und Zephyda. Beide bitten den anderen bei ihm zu bleiben, doch trotz ihrer starken Liebe zieht keiner zurück, Atlan bleibt zurück und die Stellare Majestät geht auf die Reise. 5000 Schutzherrnen-Archen, 120.000 Bionische Kreuzer und die sechs Kybb-Titanen des Parr-Systems brechen auf, mit dabei sind auch die sechs Schildwachen, der ewige Gärtner Orrien Alar mit Uralt Trummstam und das Paragonkreuz.

Am 20. Februar 1336 NGZ befinden sich Mal und Kantiran noch immer auf Parrakh. Der Planet wurde mittlerweile von den Gurrads übernommen, es ist ein friedliches Zusammenleben auf der Welt. Mal und Kantiran arbeiten als Tierheiler. Immer wieder besucht Rhodans Sohn den Nocturnenstock. Dieser zeigt ihm die Ereignisse, die auf den Schiffen der Schutzherrnenkarawane geschehen. So wie am 20. Oktober 1336 NGZ, als am Rande der Mächtigkeitsballung von ES, das Paragonkreuz die Stellare Majestät aufsucht und ihr verkündet, dass es sie ausgewählt hat. Mit Verlassen der Mächtigkeitsballung erlischt die Tätigkeit des Paragonkreuzes sowie die Zugehörigkeit zur Superintelligenz. Als neuen Anker hat es deshalb Zephyda ausgewählt, diesen Bezug braucht das Kreuz um sich umzuwandeln, umzuwandeln in einen Koridecc-Schmetterling. Dieser ist weiterhin in der Lage Schutzherrn zu weihen, wie es wenig später auch geschieht, die Stellare Majestät Zephyda wird zur Schutzherrin.

Auf Parrakh reißt am 16. Juni 1337 NGZ der Kontakt des Nocturnenstocks zur Karawane ab. Kantiran bekommt nur noch mit, wie sich Zephyda mit einem jungen Motana namens Dalkem trifft. Als er danach den Stock verlässt, wird er Zeuge einer Raumschiffslandung. Ein Tropfenraumer der Friedensfahrer landet auf Parrakh und ein humanoides Wesen mit einer Maske steigt aus. Als er vor Katiran tritt, sagt er nur : *"Mein Name ist Alaska Saedelaere."*